



MARKT PEISSENBERG

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ENERGIE- UND KLIMAAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 22.02.2024, Beginn: 18:30 Uhr, Ende 19:23
Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Frank Zellner

Marktgemeinderäte

Herr Michele D´Amico
Frau Ursula Einberger
Herr Hubert Mach
Herr Simon Mooslechner
Herr Matthias Reichhart
Herr Stefan Rießenberger
Frau Sandra Rößle
Herr Bernd Schewe

Vertreter

Herr Jürgen Forstner

Vertretung für Herrn Walter Wurzinger

Personal

Herr Tjark Duncker
Herr Ludwig Hanakam

weitere Anwesende:

Presse: Hr. Jepsen / WM-Tagblatt

Besucher: 1

Gäste/Fachleute: ./.

Abwesend:

Marktgemeinderäte

Frau Patricia Punzet
Herr Walter Wurzinger

TAGESORDNUNG

Öffentlich

Beschließender Teil

1 Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 21.09.2023 ö. T.

Vorberatender Teil

2 Kenntnissgaben

2.1 Status Klimaschutzkonzept Peißenberg

2.2 Klimafrühling Oberland - Überblick Veranstaltungen

2.3 Status Umrüstung Straßenbeleuchtung

2.4 Planung Sanierungs-Roadshow

2.5 Kommunale Wärmeplanung - Sachstand

2.6 Stadtradeln 2024

Erster Bürgermeister Frank Zellner eröffnet um 18:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Energie- und Klimaausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Energie- und Klimaausschusses fest.
Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Öffentlich

Beschließender Teil

1 Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 21.09.2023 ö. T.

Die Sitzungsniederschrift vom 21.09.2023 (ö.T.) wird einstimmig genehmigt.

Vorberatender Teil

2 Kenntnissgaben

2.1 Status Klimaschutzkonzept Peißenberg

Bearbeitungsstand Klimaschutzkonzept

Der Bewilligungszeitraum für die Erstellung des Klimaschutzkonzepts wurde um zwei Monate bis zum 31.12.2024 verlängert.

Zeitplan

Bürgerbeteiligung: 01.02.24 – 31.03.24

Akteursbeteiligung: 27.02.24 – 13.06.24

Abgabe: 30. Juni digital und in Papierform

Bürgerbeteiligung

- Seit dem 01.02. Online verfügbar
- Moderiert wird die Ideenkarte durch den Klimaschutzmanager.
- Die Auswertung erfolgt ebenfalls durch den Klimaschutzmanager. Die Ergebnisse werden in die Akteursbeteiligung mit aufgenommen.

Akteursbeteiligung

- Bestehend aus Personen der Verwaltung, des Gemeinderats sowie der Wirtschaft und Naturschutz wurde eine Arbeitsgruppe zusammengestellt, die gemeinsam den Maßnahmenkatalog erarbeiten.
- Start des ersten Workshops am 27. Februar 2024
- Weitere Termine am 25. April und 13. Juni
- Am Ende des dritten Workshops soll der Maßnahmenkatalog für unser Klimaschutzkonzept fertig sein.

MGR Schewe fragt, was man sich unter der Verstetigungsstrategie vorstellen kann.
Es geht dabei um die Frage wie sichergestellt wird, dass die geplanten Maßnahmen auch tatsächlich durchgeführt werden.

2.2 Klimafrühling Oberland - Überblick Veranstaltungen

Der Klimafrühling Oberland starten in die nächste Runde. Vom 18.04. bis 05.05. gibt es wieder zahlreiche Veranstaltungen und Workshops in den Landkreisen. Die Auftaktveranstaltung findet am 18.04. in Penzberg statt, wo der Klimafrühling offiziell eingeläutet wird.

Folgende Veranstaltungen werden vom Markt Peißenberg in der Zeit angeboten.

Veranstaltung Jugendzentrum „Juze goes Green“

- In der Zeit vom 18. – 25.04 wird im Jugendzentrum ein Ideenboard aufgestellt zum Thema Klima- und Umweltschutz. Hier dürfen die Jugendlichen ihre Ideen und Vorstellungen einbringen. Am 30.04 werden die gesammelten Ideen in einer Diskussionsrunde besprochen um mögliche Umsetzungen zu erarbeiten und Tipps einzubringen.

Klima-Tisch Bücherei Peißenberg

- In der Bücherei Peißenberg wird während des Klimafrühlings ein Thementisch gestalten an dem sich Bürgerinnen und Bürger zu den Bereichen Klimaschutz, Umweltschutz und Klimaanpassung informieren können. Es werden eine Auswahl an Büchern, Broschüren, Flyern und weiteren Infomaterialien bereitgestellt zum informieren und inspirieren.

Das endgültige Programm wird am 18.03.24 online und in gedruckter Version zur Verfügung stehen.

2.3 Status Umrüstung Straßenbeleuchtung

Im Rahmen der Sitzung wird der derzeitige Bearbeitungsstand der LED-Umrüstung dargestellt. Derzeit wird durch die Firma Energievision Franken das Leistungsverzeichnis für die Durchführungsarbeiten erstellt. Anhand des Leistungsverzeichnisses erfolgt eine Ausschreibung für den Leuchtmitteltausch. Als Info für Bürgerinnen und Bürger wird sowohl ein Beitrag als auch ein FAQ auf unserer Homepage geschaltet.

Im Vorfeld der Durchführungsarbeiten wird eine Infoveranstaltung geplant, um Bürgerinnen und Bürger über die geplanten Maßnahmen zu informieren und Fragen zu beantworten.

Zeitplan weiteres Vorgehen:

März: Fertigstellung des Leistungsverzeichnisses durch Energievision Franken und Vorbereitung der Ausschreibung durch den Markt Peißenberg.

April: Ausschreibung der Ausführungsarbeiten

Mai/Juni: Vergabe der Ausführungsarbeiten

2.4 Planung Sanierungs-Roadshow

Im Rahmen der Ausschusssitzung wird das Veranstaltungskonzept „Sanierungs-Roadshow“ der Energiewende Oberland vorgestellt. Ziel des Workshops ist, einen persönlichen Austausch zwischen Bürger/-innen und Expert/-innen zu schaffen. Dabei stehen die Themen Heizungstausch, Energiesparen und Fördermittel im Vordergrund. Ein möglicher Termin wäre im Mai oder Juni möglich.

Die Veranstaltung richtet sich an Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Markt Peißenberg die mehr zum Thema energetische Sanierung erfahren möchten. Die Veranstaltung ist auf 30-40 Teilnehmer ausgelegt. Bei einer guten Resonanz und starker Nachfrage, ist eine Wiederholung/Fortführung des Veranstaltungskonzeptes möglich.

Ablauf der Veranstaltung:

Es wird einen Impulsvortrag zum Thema energetische Sanierung geben. Im Anschluss können sich die Teilnehmenden an 5 Expertentischen beraten lassen. Die genauen Themen und Experten werden in Abstimmung mit der Energiewende Oberland ausgewählt.

2.5 Kommunale Wärmeplanung - Sachstand

Am 1. Januar 2024 ist das Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze in Kraft getreten. Damit ist die Durchführung einer kommunalen Wärmeplanung nun verpflichtend und muss bis zum 30. Juni 2028 erfolgen.

Die bisherigen Förderungen über die Kommunalrichtlinie der Z.U.G. (*Zukunft-Umwelt-Gesellschaft*) wurden Ende des Jahre 2023 eingestellt. Wie das neue Fördermodell aussehen soll ist noch unklar. Vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gibt es die Info, dass die Bundesregierung beabsichtigt, den Ländern zur Unterstützung der Erstellung von Wärmeplänen zeitlich befristet über einen erhöhten Anteil an der Umsatzsteuer finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt 500 Mio. Euro – aufgeteilt auf fünf gleiche Jahrestanchen in Höhe von jeweils 100 Mio. Euro bis einschließlich 2028 - zur Verfügung zu stellen. Das Finanzausgleichsgesetz wird im Laufe des Jahres 2024 dementsprechend angepasst.

Die kommunale Wärmeplanung gibt Antworten darauf, wie der zukünftige Wärmebedarf gedeckt werden soll. Kann das bestehende Fernwärmenetz ausgebaut werden? Gibt es Möglichkeiten für Nahwärme- und Mikronetze? Wo sind lediglich Einzellösungen möglich? Um diese Fragen zu beantworten bedarf es jedoch zuerst einer Analyse der IST-Situation, welche im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung erstellt werden soll.

2.6 Stadtradeln 2024

Auch dieses Jahr nehmen die Mitglieder der Energiewende Oberland gemeinsam am Stadtradeln vom **08.06 – 28.06.2024** teil. Eine Anmeldung findet wie auch die letzten Jahre über die Landkreise statt und wird ab dem 13. März möglich sein.

Wie im letzten Jahr möchten wir das Stadtradeln mit einer Auftakttour am 08.06. starten und gemeinsam Richtung Polling radeln. Weitere Informationen dazu folgen auf den üblichen Kanälen.

MGR Rießenberger merkt an, dass das Stadtradeln eine super Veranstaltung ist. Es wäre jedoch wünschenswert, wenn nicht lediglich die ersten drei Teams eine Ehrung erhalten würden. Das Mitmachen sollte im Vordergrund stehen und nicht die Leistung.

MGR Reichhart schlägt eine Verlosung/Tombola fürs Mitmachen vor.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Frank Zellner um 19:23 Uhr die öffentliche Sitzung des Energie- und Klimaausschusses.

Frank Zellner
Erster Bürgermeister

Tjark Duncker
Schriftführung